

ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Unterrichtsbeispiel für das Fach Französisch Planung eines Ferientausflugs ins Elsass I – II

Gymnasium Klasse 6
unter besonderer Berücksichtigung der Leitperspektive
„Prävention und Gesundheitsförderung“

Impressum

Herausgeber

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)
Interimsadresse:
Neckarstraße 207
70190 Stuttgart
Tel.: 0711 21859-0
E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de
www.zsl-bw.de

Diese Publikation wurde vormals vom Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) herausgegeben und hatte die Bestellnummer L-PG 01

Redaktion

Jutta Schneider, ZSL Stuttgart

Autorin

Dr. Raphaela Esprester-Bauer

Gestaltung

Jannis Westermann (Inhalt), Daniel Walter (Corporate Design)

Lektorat

Jutta Schneider

Erscheinungsjahr

2021

Urheberrecht

Inhalte dieses Werkes dürfen für nicht kommerzielle Zwecke unter Namensnennung unter den gleichen Bedingungen vervielfältigt werden (CC BY-NC-SA).



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ (PG).....	1
2	Konzeption der Unterrichtsbeispiele	4
2.1	Hinweise zur Konzeption.....	4
2.2	Hinweise zur Rolle der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“	4
2.3	Methodisch-didaktische Hinweise	4
3	Unterrichtsverlauf	6
3.1	Monatsnamen und Einführung in die Lautschrift und ihre Funktion	6
3.2	Planung eines Ferienausflugs ins Elsass I – Strategien des Leseverstehens im Umgang mit einem authentischen Text und erster Einblick: mögliche Ziele in der Region	11
3.3	Planung eines Ferienausflugs ins Elsass II – Verabredung am Telefon	18
4	Anhang – Arbeits- und Aufgabenblätter Dateien M1 – M11	22
4.1	M1 – Monatsnamen.....	22
4.2	M2 – Die Lautschrift – ein Hilfsmittel für die richtige Aussprache.....	25
4.3	M3 – Mémory	27
4.4	M4 – Liste des attractions touristiques en Alsace.....	30
4.5	M5 – Des attractions touristiques.....	32
4.6	M6 – Stratégie de compréhension.....	52
4.7	M7 – La date	53
4.8	M8 – Support linguistique : Donner son opinion	54
4.9	M9 – Une discussion carrousel – vers un dialogue spontané.....	55
4.10	M10 – On va en Alsace !.....	56
4.11	M11 – Evaluation: Dialog	57



1 Hinweise zur Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ (PG)

Die Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ zielt auf die Förderung von Lebenskompetenzen und die Stärkung persönlicher Schutzfaktoren. Kinder und Jugendliche sollen darin unterstützt werden, altersspezifische Entwicklungsaufgaben bewältigen und sich im täglichen Handeln als selbstwirksam erleben zu können, das heißt, als Urheber von positiven Handlungen und deren Ergebnis. Im Mittelpunkt pädagogisch-präventiven Handelns steht die Frage, was Schülerinnen und Schüler lernen müssen, um Lebenskompetenzen entwickeln zu können und in welchen schulischen Feldern dies möglich ist. Im Rahmen der Leitperspektive werden deshalb die Lebenskompetenzbeschreibungen der Weltgesundheitsorganisation sowie personale und soziale Schutzfaktoren in fünf zentralen Lern- und Handlungsfeldern zusammengefasst:

- Selbstregulation: Gedanken, Emotionen und Handlungen selbst regulieren
- ressourcenorientiert denken und Probleme lösen
- wertschätzend kommunizieren und handeln
- lösungsorientiert Konflikte und Stress bewältigen
- Kontakte und Beziehungen aufbauen und halten

Diese fünf zentralen Lern- und Handlungsfelder korrespondieren mit den prozessbezogenen Kompetenzen der Fächer des Bildungsplans 2016. Eine grundlegende Stärkung der Lebenskompetenzen findet in einem Unterrichtsalltag statt, der bei den Schülerinnen und Schülern zu einer gesunden und positiven Persönlichkeitsentwicklung beiträgt und sie dazu befähigt, verantwortungsbewusst mit sich selbst und anderen umzugehen. Dies wird als Grundprävention bezeichnet. Die Grundprävention ist in den Leitgedanken der Fachpläne verankert. Die darauf aufbauende Primärprävention hat ergänzend eine themenspezifische Ausrichtung, indem bestimmte Themenfelder der Prävention und Gesundheitsförderung in den Mittelpunkt der Förderung gestellt werden. Diese Themen sind in den inhaltsbezogenen Kompetenzen der Fachpläne verankert und über folgende Begriffe konkretisiert:

- Selbstregulation und Lernen
- Bewegung und Entspannung
- Körper und Hygiene
- Ernährung
- Sucht und Abhängigkeit
- Mobbing und Gewalt
- Sicherheit und Unfallschutz

Die Fähigkeit zur Selbstregulation spielt für eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in den zentralen Lern- und Handlungsfeldern sowie der Grund- und Primärprävention eine grundlegende Rolle. Der Selbstregulation von Schülerinnen und Schülern liegen unter anderem kognitive Prozesse zugrunde, die in ihrer Gesamtheit auch als exekutive Funktionen bezeichnet werden. Es gibt keine standardisierte Definition exekutiver Funktionen. Dennoch besteht breiter Konsens darüber, dass sie unter anderem kognitive Prozesse wie

- die Aufrechterhaltung und simultane Verarbeitung von Informationen (Arbeitsgedächtnis),
- die flexible Fokussierung der Aufmerksamkeit auf verschiedene Aufgabenanforderungen (Aufmerksamkeitsverschiebung beziehungsweise kognitive Flexibilität) und
- die Fähigkeit, dominante Reaktionen zu unterdrücken (Inhibition),

beinhalten.

Die Fähigkeit zur Selbstregulation ist bei Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedlich ausgeprägt und kann gezielt gefördert werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Selbstregulation sind ausgeprägte Selbstwirksamkeitserwartungen. Sie steuern Prozesse der Zielsetzung, Planung und Handlungsausführung und sind entscheidend für die Interpretation von Handlungsergebnissen. Insbesondere die schulische Selbstwirksamkeitserwartung wirkt sich positiv auf die Verwendung von Lernstrategien, auf die Motivation und somit auf die Schulleistung aus. Der Aufbau schulischer Selbstwirksamkeitserwartung reduziert die Prüfungsangst und dabei vor allem die leistungsmindernde Besorgnis. Die soziale Selbstwirksamkeitserwartung spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Gruppendruck standzuhalten, Konflikte ohne Gewalt auszutragen und sozialen Anschluss zu finden. Die allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung stellt eine bedeutende personale Anti-Stress-Ressource bei der Bewältigung genereller Lebensanforderungen dar. Sie sollte daher gerade das psychische und physische Befinden der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflussen. Selbstreguliertes Lernen ist ein zyklischer Prozess, der sich in sieben Schritte unterteilen lässt. Das Modell von Ziegler und Stöger (unter anderem 2005) veranschaulicht, welche Schritte und handlungsleitenden Fragen zu einer erfolgreichen Lernhandlung gehören. Es bietet darüber hinaus Ansatzpunkte für die Diagnose von Schwierigkeiten im Lernprozess und für gezielte Unterstützungsmaßnahmen.



Abb. 1: Der siebenstufige Zyklus selbstregulierten Lernens (u. a. Ziegler & Stöger, 2005)

Literatur:

Ziegler, A. & Stöger, A. (2005). Trainingshandbuch selbstreguliertes Lernen I: Lernökologische Strategien für Schüler der 4. Jahrgangsstufe zur Verbesserung mathematischer Kompetenzen. Lengerich: Pabst Science Publishers.

Aspekte der zentralen Lern- und Handlungsfelder, der Grund- und Primärprävention finden sich in jeder Unterrichtsstunde wieder und sind nicht losgelöst voneinander wirksam. Prävention und Gesundheitsförderung braucht die Auseinandersetzung mit folgenden Fragen:

- Wo steht die Schülerin / der Schüler gerade in ihrem/seinem Lern- und Entwicklungsprozess?
- Was passiert bei der Schülerin / beim Schüler, wenn sie/er den nächsten Lern- und Entwicklungsschritt geht?
- Auf welche Ressourcen (unter anderem Fähigkeiten und Fertigkeiten) kann sie/er dabei zurückgreifen?
- Wie und wodurch können Lehrkraft und Klassengemeinschaft diese Schülerin / diesen Schüler auf diesem Weg konstruktiv unterstützen?
- Bei welchen Gelegenheiten können die Lehrkraft und die Klassengemeinschaft diese Schülerin / diesen Schüler unterstützen, sich als positiv handelnd (selbstwirksam) zu erfahren?

Anregungen für die Auseinandersetzung mit diesen Fragen finden sich im Unterrichtsverlauf in der rechten Spalte.

2 Konzeption der Unterrichtsbeispiele

2.1 Hinweise zur Konzeption

Wer eine Fremdsprache lernt, tut dies mit dem Ziel, in der anderen Sprache zu kommunizieren: sich in einem anderen Kulturraum zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen, Korrespondenz zu erledigen, Texte zu verstehen Im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht lernen und üben die Schülerinnen und Schüler die sprachlichen Mittel und sie erwerben das interkulturelle Wissen, mit denen sie mehreren Handlungsfeldern der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ gerecht werden können: In handlungsorientierten Aufgaben oder authentischen Kommunikationssituationen werden Kontakte und Beziehungen aufgebaut und gehalten, es werden lösungsorientiert Konflikte bewältigt und es werden interkulturell relevante Aspekte der wertschätzenden Kommunikation erlernt.

Von zentraler Bedeutung ist ferner der Erwerb von Strategien und Methoden des Spracherwerbs und der Kommunikation. Lerntechniken und Kommunikationsstrategien zeigen den Schülerinnen und Schülern Wege, wie sie zunächst schulische Herausforderungen kurz- und längerfristig angehen und bestehen können. Wer über Techniken des Sprachenlernens verfügt und Kommunikationsstrategien flexibel einsetzen kann, wird auch über den schulischen Spracherwerbsprozess hinaus in der Lage sein, einmal erworbene Fremdsprachenkenntnisse aufrechtzuerhalten oder zielgerichtet aufzufrischen. Das Erlernen weiterer Fremdsprachen wird keine größere Hürde darstellen, weil der/die Lernende den erforderlichen Aufwand einschätzen kann und auch weiß, in welcher Weise er den Lernprozess stützen kann. Insofern leistet der Erwerb von Strategien und Methoden einen gewichtigen Beitrag dazu, dass Schülerinnen und Schüler der Selbstregulation fähig werden, dass sie sprachliche und kommunikative Ziele und Herausforderungen auch in Leistungssituationen selbstbewusst und sicher angehen und bewältigen. Mit all den genannten Aspekten trägt das Fach Französisch zur Prävention und zum Aufbau von Lebenskompetenz bei.

2.2 Hinweise zur Rolle der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“

Im Bildungsplan 2016 für Französisch als zweite Fremdsprache sind bei sämtlichen inhaltsbezogenen Kompetenzen die Methoden und Strategien mit L PG Selbstregulation und Lernen gekennzeichnet. Das Kennen und gezielte Anwenden verschiedener kognitiver, metakognitiver und ressourcenorientierter Strategien macht Selbstregulation im Sinne der Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ erst möglich (siehe S. 3, Abb. 1). In dem nachfolgenden Unterrichtsverlauf werden zwei Strategien fokussiert, das heißt eingeführt, umgewälzt und später wiederholt genutzt und bewusstgemacht. Die Lernenden werden so in die Lage versetzt, die Hilfsmittel, die ihnen zur Verfügung stehen, zielgerichteter zu nutzen. Sie erfahren, wie sie das eigene Sprachenlernen sicherer gestalten können.

2.3 Methodisch-didaktische Hinweise

Die nachfolgende Einheit ist für Französisch als zweite Fremdsprache in Klasse 6 im achtjährigen Gymnasium konzipiert, also für das erste Lernjahr. Idealerweise wird sie im vierten Quartal durchgeführt. Im Zentrum der Einheit stehen zwei Lernstrategien: das Nutzen der Lautschrift, um richtig auszusprechen, und das Erschließen von Wortbedeutungen über Kenntnisse im Deutschen und Englischen. Die Auseinandersetzung mit diesen Strategien ist integriert in eine erste Begegnung mit dem Elsass und in verschiedene Übungen monologischer und dialogischer Sprechens, die in die Aufgabe münden, sich in einem Telefonat mit einer/m französischen Freund/in an einem bestimmten Datum zu verabreden und sich auf mehrere touristische Ziele eines gemeinsamen Ausflugs zu einigen.



Sprachliche und kommunikative Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler sollten erste Bereiche des elementaren Wortschatzes und der Morphologie erworben haben, zum Beispiel Begrüßung, Verabschiedung, Familienmitglieder, eigenes Zimmer, Schule, Wochentage; Genus, Numerus, die Verben *être*, *avoir*, *faire* und aller im Präsens, die Konjugation der Verben auf -er im Präsens.

Die Konzeption der Einheit geht davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler einzelne sehr häufige spezifische Phoneme des Französischen kennengelernt und eingeübt haben, zum Beispiel die Nasale. Seit einigen Jahren ist eine eintägige Klassenexkursion nach Straßburg im vierten Quartal der Jahrgangsstufe 6 in vielen Gymnasien des Landes Baden-Württemberg eine fest etablierte außerunterrichtliche Veranstaltung, die im Schulcurriculum verankert ist. Aus all den genannten Gründen liegt es nahe, die hier vorgestellte Unterrichtseinheit für diesen Zeitraum im Schulcurriculum vorzusehen.

Zum einen lernen Schülerinnen und Schüler, dass jede Sprache eigene Laute (Phoneme) hat und dass die phonologisch richtige Realisierung der Lautung beim Sprechen ein selbstverständlicher und wichtiger Teil des Sprachenlernens ist. Das heißt, dass zusätzlich zur Einübung der richtigen Aussprache und Intonation in jedem Fremdsprachenunterricht das Wissen über den generellen Bau von Sprachen erweitert wird. Damit wird ein Beitrag zum Aufbau der prozessbezogenen Kompetenz des Sprachbewusstseins geleistet. Der Weg über die Lautschrift, der in der Unterrichtseinheit gewählt wird, mag auf den ersten Blick als veraltet erscheinen. Denn heutzutage kann man sich in vielen digitalen Wörterbüchern und Lernprogrammen Einzelvokabeln und Sätzen vorsprechen lassen, so dass die Lernenden die Artikulation nur zu imitieren brauchen. Aber die Begegnung mit einem Notationssystem für gesprochene Sprache und mit einzelnen Zeichen dieses Systems differenziert die Vorstellung der Lernenden vom Bau einer Sprache und speziell der Besonderheiten der französischen Phonologie. Sie erweitern ihre Fähigkeit, herkömmliche Vokabellisten – zum Beispiel im Lehrbuch – und Einträge in Wörterbücher auch im Hinblick auf die Aussprache auszuwerten. Selbstverständlich ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler die digitalen Möglichkeiten in anderen Zusammenhängen nutzen, zum Beispiel beim Vokabellernen oder bei der Vorbereitung einer Präsentation.

Zum anderen werden die Lernenden bei einer Internetrecherche mit authentischen Texten konfrontiert. Dabei wird ihnen eine Strategie des Leseverstehens bewusstgemacht: Obwohl sie erst wenige Monate Französisch lernen, können sie bereits etliche Informationen entnehmen, weil sie verwandte Wörter aus anderen Sprachen kennen. Diese Erschließungsstrategie wird hier eingeführt und muss in den folgenden Lernjahren bis zum Niveau B1 immer wieder geübt und erweitert werden, zum Beispiel im Hinblick auf grammatische Strukturanalogien. Die Leseverstehensaufgaben des DELF-Diploms (GeR B1) in Klasse 10 beispielsweise sind dann gut zu bewältigen, wenn die Kandidatinnen und Kandidaten diese Strategien systematisch einzusetzen gewohnt sind.

Funktionale Einsprachigkeit und linguistische Fachterminologie: Die Reflexion der Lernstrategie wird zum Teil auf Deutsch stattfinden müssen. In den kommunikativen Teilen des Unterrichts dagegen sollte französisch gesprochen werden. Die zugehörigen Materialien sind entsprechend ausgerichtet. Auf eine Einführung der linguistischen Fachterminologie wird verzichtet.

Für die Recherche im Internet in der zweiten Doppelstunde ist der Computerraum der Schule oder ein Satz mobiler Endgeräte erforderlich. Damit könnte auch das Gespräch, das die Schülerinnen und Schüler am Ende der Einheit gestalten und einstudieren, aufgezeichnet werden.

Weitere Anknüpfungspunkte an die Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“ finden sich in der Beschreibung der Unterrichtsstunden.

3 Unterrichtsverlauf

3.1 Monatsnamen und Einführung in die Lautschrift und ihre Funktion			
ca. 2 Std.			
Die Schülerinnen und Schüler machen sich – ausgehend von einer Begegnung mit den französischen Monatsnamen und dem Laut (Phonem) [ʒ] – bewusst, dass es im Französischen Laute und Lautkombinationen gibt, die das Deutsche nicht kennt, und dass eine korrekte Aussprache zum Fremdsprachenerwerb gehört. Sie verstehen die Funktion der Lautschrift, was sich darin äußert, dass sie bekannte einfache Vokabeln – ausgehend von ihrer lautschriftlichen Realisierung – phonologisch weitgehend korrekt umsetzen können. Ferner wissen sie die lautschriftlichen Hilfen im Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerks zu nutzen.			
Prozessbezogene Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden	Begrüßung und Hinführung: Wiederholung: Wochentage	Lied, das bei der Einführung der Wochentage gelernt wurde: beispielsweise das Lied, das durch das eingeführte Lehrwerk bereitgestellt wird <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 2px;">L PG Selbstregulation und Lernen</div> Durch die regelmäßige Wiederholung des Liedes können die Kinder den bereits erlernten Wortschatz anwenden, korrigieren und gegebenenfalls erweitern. Das Lied kann so im Langzeitgedächtnis verankert werden. Die Lehrkraft ist Sprachvorbild.
	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden 3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (1) Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) phonologisch weitgehend korrekt aussprechen	Einführung der Monatsnamen: a) erste Begegnung mit einem Lied, das einstudiert wird (rhythmisch, Text möglichst auf die Monatsnamen reduziert); falls ein Video (z. B. aus dem Internet) benutzt wird: auf das Bild verzichten, um eine Ablenkung durch das Schriftbild zu vermeiden	Lied, das durch das eingeführte Lehrwerk bereitgestellt wird oder <i>Alain Le Lait: Les douze mois de l'année</i> , zum Beispiel https://www.youtube.com/watch?v=7_u2SigckNQ (letzter Aufruf: 31.5.2020) <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 2px;">L PG Selbstregulation und Lernen</div> Lieder sind eine gute Möglichkeit, die Motivation zu steigern und den Sprechablauf zu trainieren. So kann den Schülerinnen und Schülern für die nachfolgende Arbeitsphase, Sicherheit gegeben



		<p>b) Die Schülerinnen und Schüler erschließen die Monatsnamen zunächst mündlich unter Zuhilfenahme von M1: Im Unterrichtsgespräch und dann zur Festigung in Partnerarbeit ordnen die Lernenden den Zahlen und Piktogrammen in der Fremdsprache die Monatsnamen zu. Dabei wird die Aussprache von <i>janvier, juin, juillet, août</i> besonders geübt.</p> <p>c) Einführung des Schriftbildes im Unterrichtsgespräch:</p> <p>Variante a): Die Lernenden schlagen zunächst für <i>septembre, octobre, novembre, décembre, mars, avril</i> eine Schreibung vor und setzen dabei bereits erworbene Regelkenntnisse zur Graphem-Phonem-Relation im Französischen ein. Die Monatsnamen können in M1 notiert werden.</p> <p>Variante b): Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Monatsnamen den zwölf Kästchen in M1 zu und kleben sie auf.</p>	<p>und die Selbstwirksamkeitserwartung positiv beeinflusst werden. Die Lehrkraft kann den Einsatz von Liedern im Lernprozess thematisieren und ihren Einsatz als Ressource/Strategie in zukünftigen Lernprozessen anregen.</p> <p>M1: Arbeitsblatt mit Piktogrammen und Zahlen, denen die Schülerinnen und Schüler aus der Erinnerung Lautfolgen und in einem zweiten Schritt Schriftbilder zuordnen.</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Zentrale Lern- und Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • wertschätzend kommunizieren und handeln <p>Die Schülerinnen und Schüler müssen hier selbstständig, strukturiert und zielorientiert arbeiten und dabei auf bereits erworbene Fähigkeiten zurückgreifen. Die Lehrkraft unterstützt in der Phase der Einzelarbeit, indem sie bei Bedarf immer wieder zur Selbstbeobachtung und Handlungsregulation anregt und notwendige Ressourcen, beispielsweise Zeit oder Strategien, zur Verfügung stellt. In der Partnerarbeitsphase sind die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus gefordert, aufmerksam zuzuhören, die Sichtweise der/des anderen zu durchdenken und gemeinsam zu einer Lösung zu finden.</p> <p>Die Lehrkraft sorgt dafür, dass vereinbarte Gesprächsregeln für eine wertschätzende Kommunikation (Kongruenz, Empathie, positive Zuwendung) eingehalten und Fehler als Lernchance genutzt werden. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler positiv im Handeln erleben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.</p>
--	--	--	--

<p>3.1.3.2 Leseverstehen (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung nutzen</p>	<p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (3) visuelle und auditive Hilfen zunehmend selbstständig zur Aussprache nutzen (unter anderem rezeptive Kenntnis der Lautschrift)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (6) bekannten Wortschatz korrekt schreiben und typische Sonderzeichen der französischen Orthografie richtig anwenden</p>	<p>Einführung in das Prinzip der Lautschrift mit M2 (alternierend UG und EA):</p> <p>a) Ausgehend von den Monatsnamen <i>janvier, juin, juillet</i>: Sammlung bereits bekannter Wörter mit gleichem Anlaut, zum Beispiel <i>le jour, le jus, le judo, jeudi ...</i>;</p> <p>Hervorhebung des Unterschieds besonders zu [ʃ], ggf. auch zu [tʃ] und [dʒ] im Deutschen und/oder Englischen</p> <p>b) Bewusstmachung des Konzepts der Lautschrift im Unterschied zur schriftlichen Notierung; Ausgangspunkt sind verschiedene lautschriftliche Realisierungen von Wörtern, die die Schülerinnen und Schüler bereits kennen und denen sie die ihnen bekannte Buchstabenfolge zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Laut (Phonem) kann unterschiedliche schriftliche Realisierungen haben. • Sprachen wie Englisch, Deutsch und Französisch haben eine Reihe gleicher, aber auch unterschiedliche Phoneme. 	<p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Zentrale Lern- und Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • wertschätzend kommunizieren und handeln <p>In dieser Phase des Unterrichts und der nachfolgenden Festigungsphase erfolgt der Aufbau eines Sockels der Teilkompetenz 3.1.3.9 (3). Die Schülerinnen und Schüler erwerben erste Strategien effizienten Aussprachetrainings. In einer Atmosphäre, in der Fehler als Lernchancen gesehen und genutzt werden, können die Schülerinnen und Schüler Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Das ist in dieser frühen Phase der Aneignung der Sprache besonders wichtig.</p> <p>M2: induktiv aufgebautes Arbeitsblatt mit einer Reihe aufeinander aufbauender Aufgaben, die den Schülerinnen und Schüler schrittweise das Konzept der Lautschrift und einzelne Aspekte des Verhältnisses von Lautung und schriftlicher Realisierung verdeutlichen</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Die Bewusstmachung des Konzepts der Lautschrift an bereits bekannten lautschriftlichen Realisierungen von Wörtern kann den Schülerinnen und Schülern Sicherheit vermitteln und die Selbstwirksamkeitserwartungen positiv beeinflussen.</p> <p>Sofern das eingeführte Lehrwerk über eine Übersicht über die Zeichen der Lautschrift bereitstellt: Rückbindung der Beobachtungen an diese Liste.</p>
--	---	---	---



		<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Buchstaben, die je nach Lautkontext unterschiedlich artikuliert werden. <p>c) Die Schülerinnen und Schüler legen in ihrem Merkheft eine Liste mit typischen Lauten des Französischen an, die sie schon kennen gelernt haben:</p> <p>Lautschriftzeichen (z. B. Nasale, [ʒ]) und Beispielwörter, in denen sie realisiert werden. Sofern die Schülerinnen und Schüler bereits Wörter kennen, die Minimalpaare darstellen, empfiehlt es sich, diese einander gegenüberzustellen.</p>	<p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Das Merkheft als Medium zum Lernen und Wiederholen haben die Schülerinnen und Schüler bereits kennengelernt. Erfahrungen mit verschiedenen Medien, Methoden und Techniken ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern bei Schwierigkeiten in Lernprozessen flexibel reagieren und eine Anpassung vornehmen zu können.</p>
		<p>Möglichkeiten der Differenzierung oder der Festigung – ggf. auch als Hausaufgabe:</p> <p>a) M3 - Memory von Lautbildern und zugehörigem Schriftbild; beim Spielen ist wichtig, dass ein Ausdruck phonologisch richtig artikuliert wird, bevor ein Pärchen als „Gewinn“ eines Spielers/in betrachtet werden kann.</p> <p>b) PA: Aus dem Vokabelverzeichnis des Lehrbuchs suchen die Schülerinnen und Schüler lautschriftliche Umsetzungen bekannter Vokabeln heraus. Der/Die Partner/in realisiert die Vokabel akustisch und schreibt sie auf.</p>	<p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Zentrale Lern- und Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzend kommunizieren und handeln <p>Vor Beginn des Spiels bespricht die Lehrkraft die Spiel- und Kommunikationsregeln und achtet während des Verlaufs auf deren Einhaltung. Das Spiel erfordert hohe Konzentration, Ausdauer und Geduld. Zudem müssen die beiden Spieler nicht nur das passende Kartenpaar finden, sondern auch den Ausdruck phonologisch richtig artikulieren. In einer wertschätzenden, humorvollen Atmosphäre kann dieses Spiel den Erwerb bzw. die Festigung von Wissen spannender und nachhaltiger machen und zu einer permanenten Weiterentwicklung der Lernkompetenz führen. Die Lehrkraft kann das thematisieren und den Einsatz des Spiels als Resource/Strategie für zukünftige Lernprozesse anregen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind bei der Partnerarbeit mit dem Vokabelverzeichnis insbesondere auch gefordert, wertschätzend miteinander umzugehen und die bekannten Regeln des Partnerdiktats anzuwenden. Die Lehrkraft achtet auf deren Einhaltung und hat Gelegenheit, entsprechend des</p>

		<p>Stundenabschluss: Erneutes Singen des Liedes mit den Monatsnamen – wieder ohne Schriftbild</p>	<p>individuellen Entwicklungsstands der Schülerinnen und Schüler Impulse für eine Weiterentwicklung zu setzen.</p> <p>Mögliche Hausaufgabe: M3 – Memory, bei dem die lautschriftliche Realisierung eines Ausdrucks der zugehörigen schriftlichen Realisierung zugeordnet werden muss. Der Kartensatz kann beliebig erweitert und einzelne Pärchen ausgetauscht werden, wenn im Zuge des weiteren Kompetenzaufbaus neue Phoneme erlernt und geübt werden. Ein Link zu einer Liste der Lautschriftzeichen, die an die jeweilige Schrift angepasst werden können, findet sich auf dem Landesbildungsserver: https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/englisch/unterrichtsmaterialien-nach-kompetenzen/phonetik/fonts (13.8.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monatsnamen lernen, ggf. Übung zur Vokabelfestigung aus dem Lehrwerk • weitere festigende Übungen zu Besonderheiten der Aussprache und zum Verhältnis von Lautbild und Schrift, die das Lehrwerk bietet <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Durch die regelmäßige Wiederholung des Liedes können die Kinder den bereits erlernten Wortschatz anwenden, korrigieren und gegebenenfalls erweitern. Das Lied kann so im Langzeitgedächtnis verankert werden. Die Lehrkraft ist Sprachvorbild.</p>
--	--	---	--

3.2 Planung eines Ferienausflugs ins Elsass I – Strategien des Leseverstehens im Umgang mit einem authentischen Text und erster Einblick: mögliche Ziele in der Region

ca. 2 Std.

Ausgehend von dem Plan, in einer der nächsten Ferienperioden einen mehrtägigen Ausflug ins Elsass zu machen, erschließen die Schülerinnen und Schüler als Vorbereitung wichtige Informationen auf den Internetseiten verschiedener touristischer Ziele in diesem Gebiet. Sie arbeiten mit authentischen Texten und versuchen trotz ihrer geringen Französischkenntnisse möglichst viel zu erschließen. Die dabei angewandten Strategien des Leseverstehens – zum Beispiel die Zuhilfenahme ihres Wortschatzes im Englischen und Deutschen – werden anschließend besprochen und systematisiert, so dass die wichtige Rolle der Wortschatzvernetzung verdeutlicht wird. Die touristischen Ziele und die Informationen darüber werden abschließend in einer *promenade au musée*, bei der auch das monologische Sprechen gefördert wird, der ganzen Klasse vorgestellt.

Prozessbezogene Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen/ Themen (3) eine Region Frankreichs in Grundzügen	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden	Begrüßung und Hinführung: Anknüpfung an vorangehende Stunde: gemeinsames Singen - Lied Monatsnamen Hausaufgabenkontrolle: Monatsnamen Ankündigung: <i>En juin ou en août, ta famille et toi, vous voulez aller en Alsace. Voici quelques impressions de cette région française:</i> erste Begegnung mit dem Elsass über einen anregenden (Werbe-) Clip	L PG Wahrnehmung und Empfindung L PG Selbstregulation und Lernen Durch die regelmäßige Wiederholung des Liedes können die Kinder den bereits erlernten Wortschatz anwenden, korrigieren und gegebenenfalls erweitern. Das Lied kann so im Langzeitgedächtnis verankert werden. Die Lehrkraft ist Sprachvorbild. Mögliche Clips (Dauer max. 3 Minuten): <i>Alsace Destination Tourisme: „Odyssée de l’Alsace“ mit dem Orchestre philharmonique de Strasbourg</i> https://www.youtube.com/watch?v=FlXVWb27yRw (3.6.2020) « Le massif des Vosges, votre destination été comme hiver ! » https://www.youtube.com/watch?v=sI25-neSi5Y&list=PLVLR6nhnhwU1GjcPpKOO2oCsz-sAQn3VK0 (3.6.2020)



			<p>« L'Alsace du Nord » https://www.youtube.com/watch?v=wc_SD70zsp4&list=PLVLR6nhnhwU3qhssVCKtm-00UbTuWC3Xm (3.6.2020)</p> <p>« Château du Haut-Koenigsbourg » https://www.youtube.com/watch?v=py-JT6OocEI (3.6.2020)</p>
	<p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (1) Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) phonologisch weitgehend korrekt aussprechen</p>	<p>Überleitung: Erklärung des Vorhabens und des sprachlichen Lernziels:</p> <p>Planen eines mehrtägigen Ausflugs der eigenen Familie ins Elsass im Juni oder Juli:</p> <p>Internetrecherche auf den Webseiten ausgewählter touristischer Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über mögliche Aktivitäten; kurzes Aussprachetraining: Namen der Ziele (zunächst ohne Schriftbild) • Umgang mit authentischen Texten <p>Strategien der Vokabelerschließung</p>	<p>Folie (beispielsweise Powerpoint), auf der Fotos der Ziele zu sehen sind, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler anschließend in EA oder PA beschäftigen werden; damit kann die Aussprache der Namen zunächst ohne Schriftbild eingeübt werden.</p> <p>Nutzung weiterer Folie, auf der zu den Fotos die Namen schriftlich hinzugefügt sind.</p>
<p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen/ Themen (3) eine Region Frankreichs in Grundzügen</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (2) einem Text verschiedene, über mehrere Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen [...] unter Anleitung bzw. ggf. mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen</p> <p>(6) unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv)</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen verstehen und anwenden</p> <p>(2) zunehmend unbekanntem Wortschatz aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen, aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung sowie ihres wachsenden Weltwissens erschließen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler werten die von ihnen gewählte Webseite hinsichtlich der auf dem Arbeitsblatt genannten Aspekte aus:</p> <p>Dabei orientieren sie sich an französischen Vokabeln, die sie erschließen können, auch wenn diese noch nicht im Unterricht behandelt wurden. Sie notieren diese Vokabeln auf ihrem Arbeitsblatt.</p>	<p>EA oder PA mit M4 und M5: Für diese Erarbeitungsphase sind mobile Endgeräte im Klassenzimmer oder der Computerraum erforderlich.</p> <p>Die Arbeitsblätter können beliebig reduziert und erweitert werden. Bei einer Ergänzung muss nur geprüft werden, ob die Internetseite des jeweiligen Ziels zu einer Mehrzahl der auf den Arbeitsblättern genannten Aspekte Auskunft gibt und daher als authentische Quelle für die sprachliche Arbeit dienen kann.</p>



<p>(8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen, gegebenenfalls mit Unterstützung nutzen</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz</p> <p>(9) ausgewählte Medien – auch digitale – sowie die durch sie vermittelten Inhalte nutzen</p>		<p>Die Lückensätze am Ende des Arbeitsblattes bereiten auf die Präsentation (<i>promenade au musée</i>) am Ende vor. Die Schülerinnen und Schüler erschließen die fehlenden Informationen selbstständig und füllen die Lücken entsprechend der Zahl ihrer Familienmitglieder und ihres Leseverständnisses aus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler suchen sich entsprechend ihren eigenen Interessen eines der angebotenen Ziele im Elsass aus. Wichtig ist: Ihnen muss bewusst sein, dass die Aufgaben auch eine methodische Funktion haben. Es geht darum, möglichst viele Informationen auf der französischen Seite zu erschließen. Sie sollten also nicht mit einem „Click“ die Sprache wechseln.</p> <p>Anlage der Arbeitsblätter M5: Teil 1) Leseverstehen sowie Text- und Medienkompetenz: Analyse von Informationsquellen, Sammeln von Vokabular: Die Schülerinnen und Schüler machen sich verschiedene nichtsprachliche Informationsquellen bewusst und benennen diese. Sie tragen französische Vokabeln zusammen, die sie erschließen können.</p> <p>Teil 2) Leseverstehen: Erschließen von spezifischen Informationen: Die Schülerinnen und Schüler füllen einen französischen Lückentext mit den Informationen aus, die sie in ihrer Internetquelle finden. Dazu müssen sie einen bestimmten Teil ihrer Quelle mit ihrer Textvorlage abgleichen und sprachlich genau erschließen.</p> <p>Differenzierungsmöglichkeit: Auf den Arbeitsblättern leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler können einzelne Beispiele vorgegeben werden.</p> <p>In dieser Phase wird die Grundlage im Bereich der Erfahrung für die anschließende Phase der Bewusstmachung gelegt. Die Schülerinnen und Schüler erschließen eher intuitiv, ohne zwingend den Prozess zu reflektieren. Ihre Ergebnisse werden auf den Arbeitsblättern notiert und stehen später für eine gemeinsame Analyse zur Verfügung.</p>
---	--	---	--

			<p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler müssen hier selbstständig, strukturiert und zielorientiert arbeiten (siehe S. III, Abb. 1) und dabei auf bereits erworbene Fähigkeiten (beispielsweise Strategien der Vokabelerschließung) zurückgreifen. Die Lehrkraft unterstützt in der Phase, indem sie bei Bedarf immer wieder zur Selbstbeobachtung und Handlungsregulation anregt und notwendige Ressourcen, beispielsweise Zeit oder Strategien, zur Verfügung stellt.</p> <p>L MB</p> <p>Bei ihrer Auswertung der Internetseiten anhand des Aufgabenblattes vollziehen die Schülerinnen und Schüler eine Mediananalyse in dem Sinn, dass sie sich möglichst viele Wege der Informationsvermittlung neben der Schrift/Sprache bewusstmachen. Zugleich werden die Seiten als Quellen der Information genutzt.</p>
<p>3.1.3.2 Leseverstehen (8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen, gegebenenfalls mit Unterstützung nutzen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden</p> <p>(2) zunehmend unbekanntem Wortschatz aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen, aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung sowie ihres wachsenden Weltwissens erschließen</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (1) Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) phonologisch weitgehend korrekt aussprechen</p>	<p>Auswertung und Vertiefung (UG): Ausgehend von Arbeitsergebnissen, die über die Dokumentenkamera für alle sichtbar gemacht werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden mögliche Wege der Information neben der Sprache thematisiert: Fotos, Layout, Karten, Logos, Grafiken... • werden verschiedene Wege der Vokabelerschließung bzw. des Verstehens verdeutlicht. Dazu erklären die Schülerinnen und Schüler zunächst selbstständig, wie sie die Bedeutung erschlossen haben. • wird die Aussprache der Beispiele eingeübt <p>Im Tafelbild M6 werden die verschiedenen Zugänge systematisiert, als Strategie des Leseverstehens verdeutlicht und mit einer Erklärung versehen.</p>	<p>M6: Beispiel eines Tafelbildes Die Tabelle wird entsprechend den Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler mit Beispielen gefüllt. Es kommt nicht auf Vollständigkeit, sondern auf den Einblick in die Zusammenhänge der europäischen Sprachen an. Selbstverständlich sollen individuelle Sprachkenntnisse (aus der Erstsprache einzelner Schülerinnen und Schüler) ebenfalls zur Geltung kommen.</p> <p>Was die Schülerinnen und Schüler vorher intuitiv erschlossen haben, wird hier kognitiv zur Sprache gebracht, benannt und in einer Tabelle systematisiert.</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Eine Reflexion der eingesetzten Strategien zur Vokabelerschließung und des Leseverstehens kann nachfolgende Lernprozesse positiv beeinflussen. Die Lehrkraft kann das thematisieren und den Einsatz genutzter Methoden und Strategien als Ressource für zukünftige Lernprozesse anregen.</p>



			<p>L MB Die Auswertung der verschiedenen Wege der Informationsvermittlung erfolgt betont kognitiv, wenn deutlich benannt wird, welche konkreten Informationen man den optischen Hinweisen jeweils entnehmen kann und gegebenenfalls auch, inwieweit sie sprachliche Informationen ergänzen.</p>
<p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen/ Themen (3) eine Region Frankreichs in Grundzügen</p> <p>3.1.3.4 Sprechen - zusammenhängendes monologisches Sprechen (6) ein vertrautes Thema in den Grundzügen unter Verwendung einfacher Vortrags- und Präsentationsstrategien darstellen</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (2) in Alltagssituationen mehrere zentrale zusammenhängende Informationen erfragen und geben (z. B. Fragen im Anschluss an eine Präsentation beantworten), in einem Interview einfache Fragen stellen und beantworten</p>		<p>Festigung: Eine Karte des Elsass und alle Arbeitsblätter werden im Klassenzimmer aufgehängt. Die Lernenden markieren ihre Sehenswürdigkeit mit einer Stecknadel /Flagge auf der Landkarte.</p> <p>Arbeitsteilige Vorbereitung einer <i>promenade au musée</i> (Galerierundgang): Gruppe A übt den mündlichen Vortrag der Arbeitsergebnisse im zweiten Teil des Arbeitsblattes M5 ein. Gruppe B bereitet Fragen für ein Mini-Anschlussgespräch vor, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Combien d'euros est-ce que c'est pour ma famille ?</i> • <i>J'ai un frère. Il a 17 ans....</i> 	<p>Ein Beispiel für eine Karte des Elsass, auf der alle Sehenswürdigkeiten der Unterrichtseinheit und viele mehr verzeichnet sind, findet sich zum freien Download auf der Internetseite <i>des Châteaux du Haut-Koenigsbourg</i>: <i>Carte de l'Alsace sans utiliser la voiture</i> https://www.haut-koenigsbourg.fr/fr/infos-pratiques/acces-chateau/ (6.6.2020)</p> <p>zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze mit Bildern unterstützt • Erklärvideo (Suchstichworte Internet: Englisch Possessivbegleiter Klasse 5/6) <p>Ergebnissicherung an der Tafel</p> <p>ggf. Arbeitsblatt für Schülerinnen und Schüler vorbereiten sodass sie nur die einzelnen Wörter eintragen müssen</p> <p>AB 1</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Zentrale Lern- und Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • wertschätzend kommunizieren und handeln <p>In der Arbeitsphase müssen die Schülerinnen und Schüler zunächst ihr Vorgehen planen, die Planung umsetzen, ihre Aufmerksamkeit fokussieren und immer wieder prüfen, ob die eingesetzten Arbeitsschritte/Strategien erfolgreich sind (siehe S. III, Abb. 1). Zudem sind die Schülerinnen und Schüler gefordert, aufmerksam zuzuhören, den Lösungsvorschlag der/des anderen zu durchdenken und ggfs. gemeinsam zu einer Lösung zu finden.</p>

		<p><i>Promenade au musée</i> – Durchführung: Ein Teil der Schülerinnen und Schüler präsentiert jeweils sein Ergebnis (Öffnungszeiten und -tage im Juni und Juli, Eintrittspreis für die Familie, Lage im Elsass), der andere Teil geht herum, hört zu und stellt die vorbereiteten Anschlussfragen, auf die die „Experten“ antworten.</p>	<p>Die Lehrkraft kann die Schülerinnen und Schüler immer wieder zur Selbstbeobachtung und Handlungsregulation anregen und im Prozess unterstützen. Die Lehrkraft sorgt außerdem dafür, dass vereinbarte Regeln zur Gruppenarbeit sowie die Gesprächsregeln für wertschätzendes Kommunizieren (Kongruenz, Empathie, positive Zuwendung) eingehalten und Fehler als Lernchance genutzt werden. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler positiv im Handeln erleben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.</p> <p>M5 – ausgefüllter zweiter Teil: Grundlage für eine kurze Präsentation mit Mini-Anschlussgespräch</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>Diese <i>promenade au musée</i> wird als Bewegungselement zur Motivation und Entspannung der Schülerinnen und Schüler eingesetzt.</p> <p>Die Lehrkraft sorgt dafür, dass bei der Präsentation vereinbarte Gesprächsregeln für wertschätzendes Kommunizieren (Kongruenz, Empathie, positive Zuwendung) eingehalten und Fehler als Lernchance genutzt werden. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler positiv im Handeln erleben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.</p> <p>Mögliche Hausaufgabe:</p> <p>a) Suche im Vokabelverzeichnis deines Lehrwerks zehn Beispiele für ein französisches Wort, zu dem es ein ähnliches englisches Wort gibt. Fertige eine Tabelle (wie M6) an. Notiere darin immer auch die lautschriftliche Umsetzung und erschließe die Aussprache.</p>
--	--	---	---



			<p>b) Beantworte die folgenden Fragen: Wo stehen im Vokabelverzeichnis die Hinweise auf verwandte oder ähnliche Wörter in anderen Sprachen?</p> <p>Mit welchem Signal macht das Lehrwerk darauf aufmerksam?</p> <p>Wie macht das Lehrwerk auf wichtige Unterschiede in der Schreibung im Englischen und im Französischen aufmerksam, die man leicht übersieht?</p> <p>c) Rufe ein Internetwörterbuch auf, zum Beispiel www.leo.org oder www.pons.de. Gib nacheinander mehrere der Vokabeln auf Deutsch ein, die du unter a) notiert hast. Wie kann man mit dem online-Nachschlagewerk die richtige Aussprache ermitteln?</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Idealerweise integrieren die Schülerinnen und Schüler zu Hause in ihre Arbeit mit dem eingeführten Lehrwerk, was im Unterrichtsverlauf erkannt und systematisiert wurde, indem sie sich die Funktion zusätzlicher Angaben im Vokabelverzeichnis bewusst machen. Sie können damit größere methodische Sicherheit im Umgang mit dem vielfältigen Informationssystem dieses Kompendiums erwerben. Dadurch, dass nun unter Umständen auch bislang unbekannte Vokabeln notiert werden, deren Aussprache über die Lautschrift erschlossen werden muss, kann das in der vorausgehenden Doppelstunde erworbene Wissen umgewälzt und gefestigt werden.</p> <p>Die Erledigung der Hausaufgaben ist eine wichtige Form selbstregulierten Lernens. Die Fähigkeit zur Selbstregulation ist bei den Schülerinnen und Schülern unterschiedlich ausgeprägt. Die Lehrkraft kann entsprechend des Entwicklungsstandes unterstützen, beispielsweise mit klaren Absprachen zur Vorbereitung des Lernens zu Hause (Arbeitsplatz, Zeit, Zielsetzung, Planung des Vorgehens usw.).</p>
--	--	--	---

3.3 Planung eines Ferientrips ins Elsass II – Verabredung am Telefon

ca. 2 Std.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, im Französischen das Datum anzugeben, und machen sich bei der zugehörigen Übung die Funktion der Lautschrift als Aussprachehilfe erneut bewusst. Im Rahmen eines Dialoges treffen die Schülerinnen und Schüler eine Absprache in Bezug auf das Datum und die Ziele einer mehrtägigen Fahrt ins Elsass ab. Dabei integrieren sie die Inhalte der vorangehenden Stunde. Sie wiederholen und benutzen zudem sprachliche Strukturen der Ortsangabe und der Meinungsäußerung, die in vorausgehenden Unterrichtseinheiten erworben wurden.

Prozessbezogene Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>			
<p>3.1.3.2 Leseverstehen (8) zur Texterschließung einfache Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen, gegebenenfalls mit Unterstützung nutzen</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (3) visuelle und auditive Hilfen zunehmend selbstständig zur Aussprache nutzen (unter anderem rezeptive Kenntnis der Lautschrift)</p>	<p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (3) visuelle und auditive Hilfen zunehmend selbstständig zur Aussprache nutzen (unter anderem rezeptive Kenntnis der Lautschrift)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden</p>	<p>Begrüßung und Einführung</p> <p>Lied: Monate</p> <p>Einführung: Angabe des Datums (in verschriftlichter Form) – Teil 1</p> <p>Das Datum des aktuellen Tages wird in Lautschrift an der Tafel festgehalten: Die Schülerinnen und Schüler artikulieren phonologisch richtig und halten das Datum in korrekter Schreibung an der Tafel fest.</p> <p>Überblick über den weiteren Unterrichtsverlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Datums mit dem Monatsnamen im Französischen • Sprechen: Dialog am Telefon, in dem eine Verabredung im Elsass an einem bestimmten Datum erfolgt • Hausaufgabenkontrolle 	<p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Durch die regelmäßige Wiederholung des Liedes können die Kinder den bereits erlernten Wortschatz anwenden, korrigieren und gegebenenfalls erweitern. Das Lied kann so im Langzeitgedächtnis verankert werden. Die Lehrkraft ist Sprachvorbild.</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Über die lautschriftliche Realisierung des Datums wird an die vorangehenden Stunden angeknüpft und eine Brücke zur Hausaufgabe sowie dem im weiteren Stundenverlauf anstehenden Lernprozess geschlagen. Dieses Vorgehen erleichtert Schülerinnen und Schülern den Prozesscharakter und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Unterrichtsphasen zu erkennen und ihren Lernstand einzuschätzen. Die Beurteilung des eigenen Lernstandes hat u. a. Auswirkungen auf die Motivation und die Selbstwirksamkeitserwartungen der Schülerin/des Schülers.</p>



		<p>Ziele der Hausaufgabe und ihrer Besprechung im Unterricht sind die Festigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Umgangs mit der lautschriftlichen Realisierung neuer Vokabeln • der Funktion der Hinweise auf englische Vokabeln im Vokabelverzeichnis • der Orientierung im Lehrwerk und seinem Unterstützungsangebot generell und das Kennenlernen auditiver Hilfen in online-Nachschlagewerken 	<p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Was in häuslicher Arbeit vorbereitet wurde, wird erneut umgewälzt und ergänzt. Weil die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Beispiele notiert haben werden, bietet die lautschriftliche Realisierung einen Anlass, erneut die phonologisch richtige Artikulation in der Klasse zu üben und zu festigen. Die zusätzliche auditive Quelle kann als Korrektiv und zur Erschließung von Zeichen der Lautschrift eingesetzt werden, die den Schülerinnen und Schülern bislang nicht bekannt waren. Die Lehrkraft kann das thematisieren und den Einsatz auditiver Hilfen als Ressource für zukünftige Lernprozesse anregen.</p>
	<p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>(1) Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) phonologisch weitgehend korrekt aussprechen</p> <p>(2) die Besonderheiten der französischen Aussprache und Intonation erkennen und korrekt anwenden (zum Beispiel die <i>liaison obligatoire</i>)</p> <p>(3) visuelle und auditive Hilfen zunehmend selbstständig zur Aussprache nutzen (unter anderem rezeptive Kenntnis der Lautschrift)</p>	<p>Einführung: Angabe des Datums – Teil 2</p> <p>M7 - Durch die Beispiele auf dem Arbeitsblatt und die Gegenüberstellung mit der deutschen Datumsangabe wird das Prinzip erklärt.</p> <p>Übung der Datumsangabe ausgehend von verschiedenen lautschriftlichen Realisierungen auf dem Arbeitsblatt. Ausgehend von der Artikulation wird eine Regel für die Aussprache der Zahlen <i>dix</i> und <i>six</i> abgeleitet.</p>	<p>L PG Wahrnehmung und Empfindung L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Die Anlage der Übungen geht erneut von der lautschriftlichen Realisierung der Daten aus, die die Schülerinnen und Schüler erschließen müssen. Beim genauen Sprechen können sie eine Aussprachebesonderheit des Französischen erkennen, die sich aus dem Schriftbild nicht ergibt und die sie abschließend als Regel festhalten sollen. Gerade durch die abschließende Kognitiverung soll die Funktion der Lautschrift den Schülerinnen und Schülern erneut deutlich werden. Die Lehrkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler hier ggfs. als Sprachvorbild.</p>
		Überleitung – Präsentation der Aufgabe: ein Telefonat über einen mehrtägigen Ausflug ins Elsass mit Absprachen	
<p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</p> <p>(3) sich über Fragen des Alltags austauschen sowie Entscheidungen und Verabredungen treffen</p>	<p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</p> <p>(1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen bzw. vertrauten Themen verstehen und anwenden</p>	<p>Vorbereitungen: Wiederholung und Festigung wichtiger Redemittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>aller au/ à la/ à l'...</i> + Ziele im Elsass (+ richtige Aussprache) • Redemittel: Meinungsbekundung, Vorliebe/ Abneigung 	<p>Die Arbeitsblätter der <i>promenade au musée</i> aus der vorangehenden Doppelstunde hängen weiterhin gut sichtbar an der Wand.</p> <p>UG</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Tu vas en Alsace. Où est-ce que tu vas ?</i> • <i>Je vais au /à la/ à l'+ Ort</i>

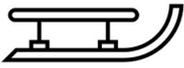
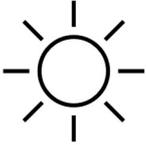
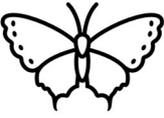
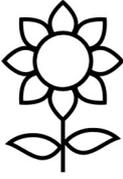
		<p>Training einfacher Meinungsbekundung und Absprachen mit Dialogkarten in <i>einer discussion carrousel</i> (Kugellager) (M9)</p> <p>Abschluss der Etappe: Vortrag zweier Minidialoge vor der Klasse, zufällige Auswahl der Dialogpartnerinnen und Dialogpartner</p>	<p>M8 – support linguistique: Redemittel Meinungsbekundung, Vorliebe/ Abneigung; alternativ, sofern vorhanden: Redemittelliste „Diskutieren“ aus dem Lehrwerk</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>Die <i>discussion carrousel</i> (Kugellager) fördert die entspannte Bewegung im Raum. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass beim Training und Vortrag vereinbarte Gesprächsregeln für wertschätzendes Kommunizieren (Kongruenz, Empathie, positive Zuwendung) eingehalten und Fehler als Lernchance genutzt werden. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler positiv im Handeln erleben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.</p> <p>M9 – Dialogkarten <i>discussion carrousel</i> (Kugellager): Die Schüler tragen individuell drei zu den vorgegebenen Interessen passende Ziele ein. Auf diese Weise wird für das Kugellager gewährleistet, dass bei jeder neuen Partnerbildung unterschiedliche Dialoge entstehen.</p> <p>Differenzierungsmöglichkeit: Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler befestigen mit einem Klebestreifen die Redemittelliste an ihrer Dialogkarte und klappen sie nach hinten. Bei Bedarf kann nachgesehen werden (Strategie: Der Kniff mit dem Knick).</p>
--	--	---	---



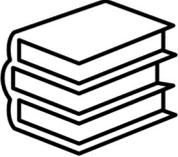
<p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) grundlegende kulturspezifische Konventionen anwenden (zum Beispiel <i>bise</i>, Höflichkeitsformeln, Bitte, Dank, Anrede, Tischsitten)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) andere Personen in Alltagssituationen adressatengerecht und situationsangemessen ansprechen sowie einladen und verbal auf die Kontaktaufnahme anderer reagieren</p> <p>(2) in Alltagssituationen mehrere zentrale zusammenhängende Informationen erfragen und geben [...]</p> <p>(3) sich über Fragen des Alltags austauschen sowie Entscheidungen und Verabredungen treffen</p> <p>(6) ein Gespräch über vertraute Themen beginnen, führen, beenden sowie bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen mit einfachen Strategien aufrechterhalten</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (10) Hilfsmittel – auch digitale – zum Verfassen und Überarbeiten von eigenen Texten verwenden (z. B. Wörterbücher, einfache Konnektorenlisten, fiches d’écriture) (11) Strategien zur Vermeidung von Fehlern einsetzen (z. B. Genus-Numerus-Abgleich, Fehlerkartei)</p>		<p>Erarbeitung eines Dialogs: Telefonat mit dem/der französischen Austauschpartner/in über ein mehrtägiges Treffen im Elsass</p> <ul style="list-style-type: none"> • UG: Besprechung wichtiger Aspekte und Kriterien • PA: schriftliche Erarbeitung des Dialogs unter Zuhilfenahme von M5, M7, M8, M9, M10, M11 und gegebenenfalls Vokabelverzeichnis und Musterdialogen aus dem Lehrwerk <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung zum mündlichen Übungsvortrag durch die Lehrkraft (Ausprache, Vokabelvorschläge aus dem den Schülerinnen und Schülern bekannten Repertoire sowie inhaltliche Ergänzungen) • Einstudierung, möglichst auswendig • Aufnahme des Dialogs (auswendig, ohne Textvorlage) 	<p>L PG Zentrale Lern- und Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • wertschätzend kommunizieren und handeln <p>In der Partnerarbeitsphase sind die Schülerinnen und Schüler gefordert, aufmerksam zuzuhören, Fragen zu stellen und zu beantworten. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass vereinbarte Gesprächsregeln für wertschätzendes Kommunizieren (Kongruenz, Empathie, positive Zuwendung) eingehalten und Fehler als Lernchance genutzt werden. Dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler positiv im Handeln erleben und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln.</p> <p>M11 – Evaluationsbogen</p> <p>M10 – Aufgabenblatt</p> <p>Differenzierungsmöglichkeit: leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler können ein Blatt mit Erinnerungshilfen benutzen, beispielsweise mit Symbolen, Einzelwörtern oder Einsätzen.</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> <p>Die vorausgehende Besprechung des Evaluationsbogens verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern, welche Inhalte und sprachlichen Strukturen aus den vorangehenden Unterrichtsstunden in den Dialog integriert werden sollen. Sie lernen darüber hinaus das Vokabelverzeichnis des Lehrwerks und einen nach einer Redeabsicht strukturierten Auszug aus dem französischen Wortschatz als Hilfsmittel für die Sprachproduktion einzusetzen. Das kann den Schülerinnen und Schülern Sicherheit vermitteln und die Selbstwirksamkeitserwartungen positiv beeinflussen.</p>
	<p>Evaluation Je nach angekündigter Verfahrensweise: durch Schülerinnen und Schüler und/oder die Lehrkraft auf der Basis der Kriterien im Evaluationsbogen</p>		<p>M11: Evaluationsbogen</p>

4 Anhang – Arbeits- und Aufgabenblätter Dateien M1 – M11

4.1 M1 – Monatsnamen

<p>1</p>  	<p>2</p>  
<p>3</p>  	<p>4</p>  
<p>5</p>  	<p>6</p>  

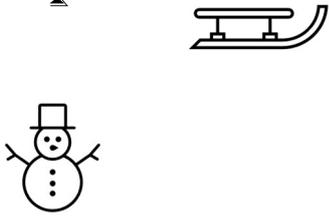
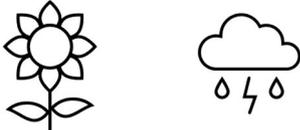


<p>7</p>  	<p>8</p>  
<p>9</p>  	<p>10</p>  
<p>11</p>  	<p>12</p>  

décembre	mai
septembre	janvier
avril	juin
octobre	février
août	mars
juillet	novembre



4.2 M2 – Die Lautschrift – ein Hilfsmittel für die richtige Aussprache

<p>1</p>  <p>janvier</p>	<p>6</p>  <p>juin</p>	<p>7</p>  <p>juillet</p>
---	--	--

- 1) Trouve d'autres mots avec [ʒ]. Note-les.
 Finde weitere Wörter, die den Laut [ʒ] enthalten. Schreibe sie auf.

- 2) Mit Zeichen wie [ʒ] und [j] wird die Aussprache dargestellt.
 a) Trouve les mots français et note-les.
 Finde die französischen Wörter und notiere sie in der richtigen Schreibung.

[ʒɔli] _____	[ʒurne] _____
[ʒjē] _____	[duʒ] _____
[ʒâte] _____	[ʒon] _____
[bɔʒur] _____	[ʒäbr] _____

Ergebnis: In den Beispielen oben wird der Laut [ʒ] mit dem Buchstaben _____ wiedergegeben.
 Der Laut [j] wird mit den Buchstaben _____ ausgedrückt.

- b) Trouve les mots français et note-les.
 Finde die französischen Wörter mit dem Laut [ʒ] und schreibe sie richtig auf. Vergleiche die Schreibung. Was fällt auf?

[ʒə] _____	[ynalɛʒi] _____
[mãʒe] _____	[ləʒøvideo] _____

Ergebnis: Der Laut [ʒ] wird im Französischen mit dem Buchstaben _____ oder _____ geschrieben.

- 3) Cherche des mots avec [ʒ] dans la liste de vocabulaire de ton manuel de français. Note-les dans la grille.
 Suche Wörter mit dem Laut [ʒ] im Vokabelverzeichnis deines Französischbuchs. Du kannst dich an der Lautschrift hinter den Vokabeln orientieren.

[ʒ] - j	mot allemand	[ʒ] - g	mot allemand

----- **Vertiefung / Differenzierungsmöglichkeit** -----

- 4) [ʒ] ou [g]?
- a) Cherche la prononciation des mots dans ta liste de vocabulaire et trouve la règle.
 Suche die Aussprache der Wörter in einem Wörterbuch oder in der Vokabelliste deines Französischbuchs. Ordne die Wörter in die Tabelle ein.

le gâteau - changer - ranger – gaspiller – le légume – les légos - la géographie –
 une étagère – la guitare – le manga – la Guadeloupe – le gymnase – Giverny

[ʒ]	[g]

- b) Vergleiche die Schreibung der Wörter in der Tabelle.
 Finde die Ausspracheregeln:
- Man spricht [ʒ], wenn auf das g folgt: _____ oder _____
- Man spricht [g], wenn nach dem g steht: _____, _____ oder _____

4.3 M3 – Mémoire

[ləbys]	[ləmɛsɑʒ]	[ləmatɛ̃]	[mama]
le bus	le message	le matin	maman
[ɑ̃tre]	[ləʒɑrdɛ̃]	[ʃɑ̃te]	[ʀɑ̃ʒe]
entrer	le jardin	chanter	ranger



[lɛʒœn]	[abite]	[nœvœredəmi]	[lafij]
le jeune	habiter	neuf heures et demie	la fille
[ʒemwa]	[ãsãbl]	[dɔne]	[ãkɔR]
chez moi	ensemble	donner	encore



[ʒwe]	[lalmã]	[lɛfrãsɛ]	[lãglɛ]
jouer	l'allemand	le français	l'anglais
[ago]	[ynelɛv]	[ləkɔʃɔ̃]	[lɛʃa]
à gauche	une élève	le cochon	le chat

4.4 M4 – Liste des attractions touristiques en Alsace

Ta famille et toi, vous voulez passer une semaine en France : l'Alsace vous intéresse parce que c'est tout près du Bade-Wurttemberg.

D'abord, vous cherchez des informations sur différentes attractions touristiques dans la région :

Vous êtes intéressés par	Attractions touristiques
les animaux	<p>La montagne des singes : https://www.montagnedessinges.com/ (3.6.2020)</p> <p>La volerie des aigles à Kintzheim : http://www.voleriesaigles.com/la-volerie/le-parc/ (3.6.2020)</p> <p>Le zoo de Mulhouse : https://www.zoo-mulhouse.com/ (3.6.2020)</p> <p>Cigoland : https://www.cigoland.fr/ (3.6.2020)</p>
la vie économique et industrielle	<p>La cité de l'automobile à Mulhouse : https://www.citedelautomobile.com/fr/home (3.6.2020)</p>
les villages, les traditions	<p>Kaysersberg http://www.alsace-passion.com/kaysersberg.htm (13.8.2020)</p> <p>Riquewihr http://www.alsace-passion.com/riquewihr.htm (13.8.2020)</p> <p>Ribeauvillé http://www.alsace-passion.com/ribeauville.htm (13.8.2020)</p>
l'histoire et les monuments historiques	<p>La cathédrale de Strasbourg : son horloge astronomique, sa plate-forme et sa flèche https://www.cathedrale-strasbourg.fr/presentation-de-lhorloge-astronomique (3.6.2020)</p> <p>https://www.oeuvre-notre-dame.org/de/cathedrale-de-strasbourg/visiter-cathedrale (3.6.2020)</p> <p>Le château du Haut-Koenigsbourg : https://www.haut-koenigsbourg.fr/fr/ (3.6.2020)</p> <p>Le Mémorial Alsace-Moselle : https://www.memorial-alsace-moselle.com/le-memorial (3.6.2020)</p>



les parcs d'attraction	Le Parc du petit prince https://www.parcdupetitprince.com/ (3.6.2020) Cigoland : https://www.cigoland.fr/ (3.6.2020)
------------------------	---

4.5 M5 – Des attractions touristiques

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

a) La montagne des singes



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:La_montagne_des_singes_-_panoramio.jpg , https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/La_montagne_des_singes_-_panoramio.jpg, Michel G / CC BY (<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>) (5.6.2020); https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alsazia_montagne_des_singes_2.JPG, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9e/Alsazia_montagne_des_singes_2.JPG, Claudio Forziati / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. La montagne des singes t'intéresse : <https://www.montagnedessinges.com/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen/ Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de la montagne des singes :

En juin et en juillet, on peut visiter la montagne des singes de _____ à _____ h.

Il y a un jour où la montagne des singes est fermée : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

b) La volerie des aigles



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AigleImperial.jpg>, <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/94/AigleImperial.jpg>, Pixelk / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) (5.6.2020);
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Resting_captive_Egyptian_vulture.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/74/Resting_captive_Egyptian_vulture.jpg, MediAtta / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. La volerie des aigles t'intéresse :

<http://www.voleriedesaigles.com/la-volerie/le-parc/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de la volerie des aigles :

En juin et en juillet, on peut visiter la volerie des aigles de _____ à _____ h.

Il y a un jour où la volerie des aigles est fermée : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

c) Le zoo de Mulhouse



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dahlia_Mulhouse_Zoo.JPG, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/45/Dahlia_Mulhouse_Zoo.JPG, Loic Evanno / CC BY-SA (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) (5.6.2020) ; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Zoo_de_Mulhouse_Ours_blanc_Ursus_maritimus_12072019_01_1612.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/92/Zoo_de_Mulhouse_Ours_blanc_Ursus_maritimus_12072019_01_1612.jpg, Vassil / CC0 (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. Le zoo de Mulhouse t'intéresse :

<https://www.zoo-mulhouse.com/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de le zoo de Mulhouse :

En juin et en juillet, on peut visiter le zoo de Mulhouse de _____ à _____ h.

Il y a un jour où le zoo est fermé : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

_____ €
Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

d) Cigoland



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cigo-train-de-la-mine.jpg>, <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/77/Cigo-train-de-la-mine.jpg>, Jony54 / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) (5.6.2020) ; [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cigognes_en_Alsace_\(Cernay\).JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cigognes_en_Alsace_(Cernay).JPG), https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bc/Cigognes_en_Alsace_%28Cernay%29.JPG, Nonno vif / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. Cigoland t'intéresse :

<https://www.cigoland.fr/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de Cigoland :

En juin et en juillet, on peut visiter Cigoland de _____ à _____ h.

Il y a un jour où Cigoland est fermé : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

e) La cité de l'automobile à Mulhouse



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bugatti_Type_101_-_cit%C3%A9_automobile_Mulhouse_002.jpg, Arnaud 25 / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020) ; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cit%C3%A9_de_l%27Automobile_194.JPG, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3f/Cit%C3%A9_de_l%27Automobile_194.JPG Zairon / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. La cité de l'automobile à Mulhouse t'intéresse :

<https://www.citedelautomobile.com/fr/home> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de la cité de l'automobile à Mulhouse :

En juin et en juillet, on peut visiter la cité de l'automobile de _____ à _____ h.

Il y a un jour où la cité de l'automobile est fermée : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

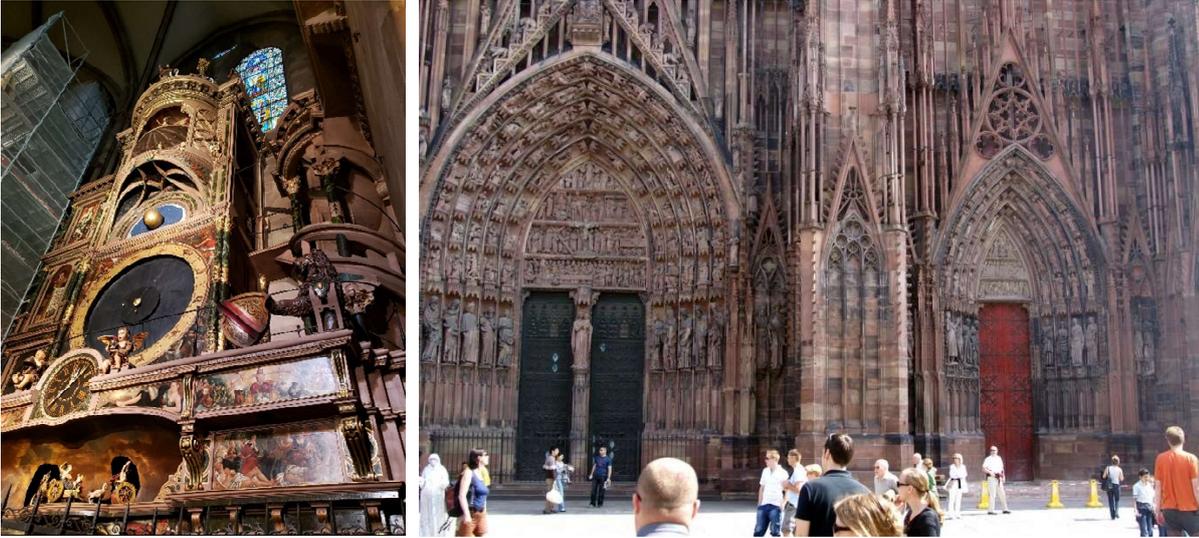
mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

_____ €
Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

f) La cathédrale de Strasbourg : l'horloge astronomique



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20190315_123731strasbourg_cathedrale_horloge_astronomique.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ec/20190315_123731strasbourg_cathedrale_horloge_astronomique.jpg, Pkobel / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020) ; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Strasbourg_-_Place_de_la_Cath%C3%A9drale_-_View_East_II.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cc/Strasbourg_-_Place_de_la_Cath%C3%A9drale_-_View_East_II.jpg, Txixt Txixt / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. L'horloge astronomique de la cathédrale de Strasbourg t'intéresse :

<https://www.cathedrale-strasbourg.fr/presentation-de-lhorloge-astronomique> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de la cathédrale de Strasbourg :

En juin et en juillet, on peut visiter la cathédrale et son horloge astronomique de _____ à _____ h.

Il y a un jour où la cathédrale est fermée : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

_____ €
Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

g) La cathédrale de Strasbourg : la flèche et la plateforme



Foto links : Raphaëla Esprester-Bauer 2019; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:StrasbourgCath_Fl%C3%A8che_01.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/47/StrasbourgCath_Fl%C3%A8che_01.jpg, © Ralph Hammann - Wikimedia Commons / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020); [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vue_sur_la_cath%C3%A9drale_de_Strasbourg_\(49627755688\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vue_sur_la_cath%C3%A9drale_de_Strasbourg_(49627755688).jpg), https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7c/Vue_sur_la_cath%C3%A9drale_de_Strasbourg_%2849627755688%29.jpg, Valentin R. from France / CC0 (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. La vue qu'on a de la plateforme de la cathédrale de Strasbourg t'intéresse :

<https://www.oeuvre-notre-dame.org/de/cathedrale-de-strasbourg/visiter-cathedrale> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet de la cathédrale de Strasbourg :

En juin et en juillet, on peut visiter la plateforme de la cathédrale de _____ à _____ h.

Il y a un jour où la plateforme est fermée : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

_____ €
Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

h) Le Haut-Koenigsbourg



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haut_Koenigsbourg_chateau.jpg#filehistory (4.6.2020) ; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haut_Koenigsbourg_06.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e0/Haut_Koenigsbourg_06.jpg, Patrick GIRAUD / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/1.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. Le château du Haut-Koenigsbourg t'intéresse :

<https://www.haut-koenigsbourg.fr/fr/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen/ Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet du château du Haut-Koenigsbourg :

En juin et en juillet, on peut visiter le château du Haut-Koenigsbourg de _____ à _____ h.

Il y a un jour où le château est fermé : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

_____ €
Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

i) Le Mémorial Alsace-Moselle



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Elsass-Mosel-Gedenkst%C3%A4tte_Schirmeck_2012.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/25/Elsass-Mosel-Gedenkst%C3%A4tte_Schirmeck_2012.jpg, Emil1234 / CC BY-SA 3.0 DE (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>) (5.6.2020) ; [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Memorial_da_Ocupa%C3%A7%C3%A3o_Alem%C3%A3_\(5405772822\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Memorial_da_Ocupa%C3%A7%C3%A3o_Alem%C3%A3_(5405772822).jpg), https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/99/Memorial_da_Ocupa%C3%A7%C3%A3o_Alem%C3%A3_%285405772822%29.jpg, Tiago Miranda from Valongo, Portugal / CC BY (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. Le Mémorial Alsace-Moselle t'intéresse :

<https://www.memorial-alsace-moselle.com/le-memorial> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site du Mémorial Alsace-Moselle :

En juin et en juillet, on peut visiter le Mémorial Alsace-Moselle de _____ à _____ h.

Il y a un jour où le Mémorial est fermé : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

Prix total : _____ €

M5 – Des attractions touristiques en Alsace

j) Le parc du petit prince à Mulhouse



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Parc_du_Petit_Prince_vue_a%C3%A9rienne.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/94/Parc_du_Petit_Prince_vue_a%C3%A9rienne.jpg, Aero4 / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020) ; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Aerobar_Parc_du_Petit_Prince.jpg, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9f/Aerobar_Parc_du_Petit_Prince.jpg, Elodie Beaumont / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>) (5.6.2020)

Ta famille aimerait aller en Alsace pendant les vacances : en juin ou en août.

Sur Internet, tu cherches des informations sur la région. Le parc du petit prince à Mulhouse t'intéresse :

<https://www.parcdupetitprince.com/> (5.6.2020)

Du siehst Dich auf der französischen Internetseite um: Auch nach nur wenigen Monaten Französischunterricht kannst du viele Informationen finden, wenn du dich an Bildern orientierst und auf Wörter achtest, die dir bekannt erscheinen. Fülle die Tabelle aus.

Ich finde Informationen über ...	Nichtsprachliche Hinweise: Bilder, Symbole, Zahlen	Notiere die Wörter, die du verstehst: französisch + deutsch.
die Sehenswürdigkeit		
die Geschichte des Ortes		
die Anreise		
die Öffnungszeiten		
die Eintrittspreise		
Führungen / Vorführungen		
Essen und Trinken		



Complète le texte avec les informations du site Internet du parc du petit prince:

En juin et en juillet, on peut visiter le parc du petit prince de _____ à _____ h.

Il y a un jour où le parc est fermé : oui non

C'est le _____ .

Les tarifs pour ma famille :

ma mère _____ €

mon père _____ €

mon frère _____ ans _____ €

ma sœur _____ ans _____ €

Prix total : _____ €

4.6 M6 – Stratégie de compréhension

mot français	mot français de la même famille de mots	mot allemand semblable	mot anglais semblable	mots semblables dans d'autres langues
une information		Information	information	ital. : informazione
pratique		praktisch	practical	
l'histoire (f)		historisch	history	
une adresse		Adresse	address	
gratuit		gratis		
réduit		reduziert, Reduktion		ital. : ridotto
la restauration	le restaurant	Restaurant	restaurant	ital. : ristorante span. : restaurante

Strategietipp

Suche nach verwandten oder ähnlichen Wörtern im Deutschen, Englischen und allen anderen Sprachen, die du kennst.



Viele Sprachen, die wir in Europa sprechen, haben eine gemeinsame Wurzel oder sie haben sich im Lauf ihrer Geschichte gegenseitig beeinflusst.

Beispiel für Wörter aus dem Französischen im Deutschen: das Engagement



4.7 M7 – La date

On dit :

le 1 ^{er} juin	le premier juin
le 2 mars	le deux mars
le 12 juillet	le douze juillet
le 30 septembre	le trente septembre



Mon anniversaire, c'est _____ .

Trouve la date :

[lədimɛ] _____

[lədizavRil] _____

[ləsisɛptãbr] _____

[ləsidesãbr] _____

[ləsizɔktɔbr] _____

Was fällt bei der Aussprache der Zahlen 6 und 10 auf? Notiere die Regel:

4.8 M8 – Support linguistique : Donner son opinion



J'aime le/ la/ les ...
J'adore le/ la/ les ...
C'est intéressant/ cool/
super/ génial !
Bonne idée !
D'accord !
Moi aussi !



Je ne sais pas.
Bof !



C'est nul.
C'est l'horreur.
Ce n'est pas intéressant.
Je déteste le/ la/ les ...
Je n'aime pas le/ la/ les ...
Je suis contre parce que ...



4.9 M9 – Une discussion carrousel – vers un dialogue spontané

Eine Abmachung treffen: Du schlägst deinem/r Gesprächspartner/in ein Ziel vor. Er/sie sagt seine/ihre Meinung dazu und schlägt ebenfalls ein Ziel vor usw. Einigt euch schließlich auf zwei Ziele, die euch beide interessieren. Danach wechselt dein/e Kugellagerpartner/in.

Tu adores les animaux et les voitures.
En Alsace, tu voudrais visiter ...

 • _____
• _____
• _____

Tu poses des questions :

On peut aller au/ à la ...
Tu veux visiter ... ?
On va au/ à la ... ?

Tu réponds :

 !!  !!  !!

D'accord !
J'ai une autre idée.
...

Tu adores les animaux et les parcs d'attraction .
En Alsace, tu voudrais visiter ...

 • _____
• _____
• _____

Tu poses des questions :

On peut aller au/ à la ...
Tu veux visiter ... ?
On va au/ à la ... ?

Tu réponds :

 !!  !!  !!

D'accord !
J'ai une autre idée.
...

Tu adores l'histoire et les parcs d'attraction.
En Alsace, tu voudrais visiter ...

 • _____
• _____
• _____

Tu poses des questions :

On peut aller au/ à la ...
Tu veux visiter ... ?
On va au/ à la ... ?

Tu réponds :

 !!  !!  !!

D'accord !
J'ai une autre idée.
...

Tu adores les voitures et l'histoire.
En Alsace, tu voudrais visiter ...

 • _____
• _____
• _____

Tu poses des questions :

On peut aller au/ à la ...
Tu veux visiter ... ?
On va au/ à la ... ?

Tu réponds :

 !!  !!  !!

D'accord !
J'ai une autre idée.
...

4.10 M10 – On va en Alsace !

Arbeitet zu zweit.

Partner A :

Deine Eltern möchten mit dir und deinen Geschwistern im Juni oder August ein Wochenende im Elsass verbringen. Lege einen Termin fest. Du hast eine/n französische/n Austauschpartner/in in Nancy. Du rufst ihn/sie an und fragst, ob er/sie auch ins Elsass kommen möchte.

Partner B:

Du bist der/die französische Freund/in aus Nancy, einer Stadt in Lothringen in der Nähe des Elsass. Du möchtest gerne ins Elsass kommen und deine Eltern auch. Das Datum passt. Aber du bist nicht mit allen Zielen einverstanden.

Denkt Euch gemeinsam den Dialog am Telefon aus und schreibt ihn auf. Versucht dabei so viele Dinge wie möglich einzubringen, die ihr jetzt schon auf Französisch sagen könnt.

Gesprächsinhalte:

- Begrüßung am Telefon
- der Ausflug ins Elsass
- das geplante Datum des Ausflugs
- die Einladung, auch ins Elsass zu fahren
- Vorschläge für Ziele im Elsass
- eigene Vorlieben, Vorlieben der Geschwister und der Eltern
- Einigung

Arbeitsphasen:

- 1) schriftlicher Textentwurf
- 2) Vortrag gegenüber Lehrer/in
- 3) Einarbeitung der Rückmeldung
- 4) Einstudierung/Auswendiglernen der Rollen
- 5) Aufnahme



4.11 M11 – Evaluation: Dialog

Partner A

Inhalt:

	++	+	-	--
Du begrüßt, wie es in Frankreich am Telefon üblich ist.				
Du leitest das Gespräch ein: allgemeine Fragen und Antworten.				
Du nennst das Datum des geplanten Elsass-Aufenthalts.				
Du lädst Partner B ein.				
Du nennst deine Vorlieben/Abneigungen und die deiner Familie.				
Du „verhandelst“ über verschiedene Ziele, die besucht werden sollen. Dabei äusserst du deine Meinung.				
Du gehst auf den Vorschlag für Treffpunkt, Tag und Uhrzeit ein.				
Du verabschiedest dich passend.				

Sprache

	++	+	-	--
Du benutzt vielfältiges Vokabular.				
Du benutzt verschiedene Satzmuster: verschiedene Fragen und Aussagen				
Du äusserst deine Meinung sprachlich vielfältig.				
Du sprichst die Monatsnamen richtig aus.				
Du formulierst das Datum richtig.				
Du formulierst die Ortsangabe richtig (au, à la, à l')				
Du sprichst die Wörter und Sätze deines Textes insgesamt richtig aus.				

Partner B

Inhalt:

	++	+	-	--
Du begrüßt, wie es in Frankreich am Telefon üblich ist.				
Du leitest das Gespräch ein: allgemeine Fragen und Antworten.				
Du gehst auf die Einladung ein.				
Du nennst deine Vorlieben/Abneigungen und die deiner Familie.				
Du „verhandelst“ über verschiedene Ziele, die besucht werden sollen. Dabei äusserst du deine Meinung.				
Du schlägst einen Treffpunkt, einen Tag und eine Uhrzeit vor.				
Du verabschiedest dich passend.				

Sprache

	++	+	-	--
Du benutzt vielfältiges Vokabular.				
Du benutzt verschiedene Satzmuster: verschiedene Fragen und Aussagen				
Du äusserst deine Meinung sprachlich vielfältig.				
Du sprichst die Monatsnamen richtig aus.				
Du formulierst das Datum richtig.				
Du formulierst die Ortsangabe richtig (au, à la, à l')				
Du sprichst die Wörter und Sätze deines Textes insgesamt richtig aus.				